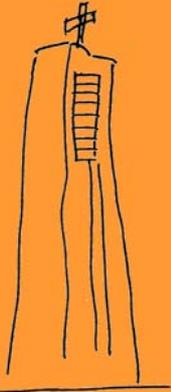


Gemeinde **Leben**

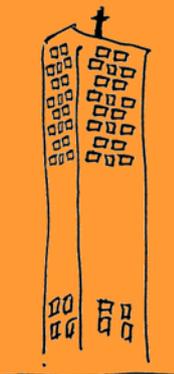
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



St. Nathanael



St. Nicolai

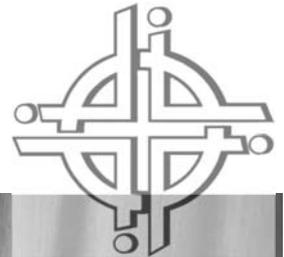


St. Philippus

Nr. 124

Februar
März
2025

Weltgebetstag von den Cookinseln



am 7. März in der Freien evangelischen Gemeinde

Weitere Informationen auf Seite 5

Wer war eigentlich ... ?
... Dietrich Bonhoeffer?

Seite 5

Passionsandachten

Seite 10

Kirchentag

Seite 17

Liebe Leserin, lieber Leser,

muss das nicht schön sein ... am Strand im Südpazifik ... Ein Inselstaat mit 15 kleinen – eher sehr kleinen – Inseln. Zusammen 236,7 km², gerade einmal knapp 15.000 Einwohner, stetiges Bevölkerungswachstum – die Cookinseln. Die Christen machen ca.

90 % der Bevölkerung aus.

Und wir ... ? Die Stadt Hannover ist mit ca. 205 km² annähernd genauso groß, hier leben etwa 550.000 Menschen. Die Christen haben hier noch einen Anteil von ca. 35 %. – In dem Einzugsgebiet unserer drei Gemeinden leben mit ca. 26.500 Einwohnern knapp doppelt so viele Menschen wie auf den Cookinseln.

Warum der Vergleich? Naja, ich wurde durch die diesjährigen Partner im Weltgebetstag zum Nachdenken angeregt. Im ersten Moment muss es ja das Paradies sein, im tropischen Südpazifik. Ein Traumurlaubsziel.

In diesem Jahr wird die Weltgebets-tagsordnung von diesem kleinen polynesischen Inselstaat knapp über der Meereslinie erstellt.

Mehr zum diesjährigen Weltgebets-tag, der in diesem Jahr bei unseren Partnern der Freien evangelischen Gemeinde gefeiert wird, finden Sie auf Seite 5.

Und sonst noch ... ? In St. Nathanael und St. Nicolai gibt es mit einem Krimi-Dinner und einem Escaperoom Angebote für Jugendliche in den Gemeinden, die es so noch nie hier gab. (s. S. 6)

Der Kirchentag im April/Mai stellt unsere Gemeinden vor die Aufgabe, gute Gastgeber zu sein. (s. S. 17)

Weiterhin haben die drei Kirchengemeinden jede Menge besondere Gottesdienste im Angebot – von den Vorstellungen der neuen Konfi-Jahrgänge bis hin zur letzten Predigt von P. i. R. Köpke (s. S. 9, 10 und 11).

In unserer Rubrik „Wer war eigentlich ...?“ erinnern wir an Dietrich Bonhoeffer, der fast genau vor 80 Jahren kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs von den Nationalsozialisten ermordet wurde. (s. S. 7)

In St. Nicolai übernimmt Pastor Jens Seliger wieder einmal die Vakanzvertretung für Pastorin Stuckenberg, die aufgrund von erneutem Nachwuchs in Familienzeit ist.

Und auch wenn Weihachten gerade erst vorbei zu sein scheint, beginnt im März wieder die Passionszeit. In Einstimmung auf das Osterfest laden St. Nathanael und St. Philippus zu Passionsandachten ein. (s. S. 10)

Wir denken, wir haben wieder einen bunten Strauß an Informationen zusammengestellt und wünschen viel Freude beim Lesen.

Eberhard Peycke

Inhalt

Vorangestellt 2

Angedacht von Pastorin Busse 3

Weltgebetstag von den Cookinseln 5

Aus den Gemeinden – für junge Leute 6

Wer war eigentlich... ?

Dietrich Bonhoeffer 7

Mein Lieblingsvers 7

Aus den Gemeinden 8/9

Gottesdienste und Andachten 10

Gottesdienste im Februar und März 11

Termine in den Gemeinden 12/13

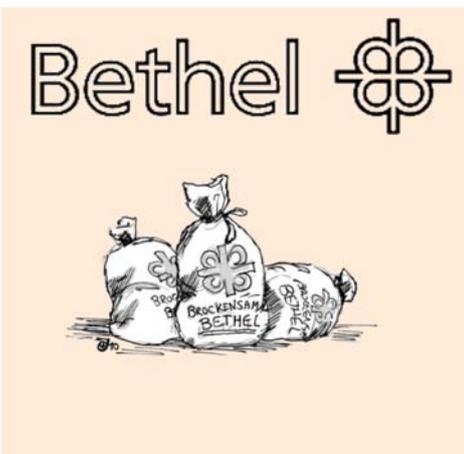
Aus den Gemeinden – für Kinder 15

Kirchentag in Hannover 17

Aus den Gemeinden 18/19

Aus den Familien 19

Adressen 20



Gesammelt wird
in St. Nicolai:
Dienstag, 11. März,
von 8.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus;

in St. Philippus:
Dienstag, 11. März,
von 8.00 bis 18.00 Uhr
im Gemeindehaus;

Die Sammelsäcke liegen zeitnah in den Gemeindehäusern aus.

in St. Nathanael:
Montag, 3. März, bis
Samstag, 8. März,
jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr
im Zelt am Parkplatz

Weitere Informationen zur Bethel-sammlung finden Sie im Internet:
www.brockensammlung-bethel.de

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.
Redaktion: K. Busse (v.i.S.d.P), A. Dietrich, U. Günther, S. Plagemann, R. Schweitzer, E. Bolte, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke, K. F. Salein
Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de
Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros
Druck: Druckerei Mantow GmbH; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.800 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;
Bildnachweise: Titel: Weltgebetstag, S. 3: K. Ebel, S. 5; Weltgebetstag, S. 7: Gedenkstätte Deutscher Widerstand, S. 8: HMTMH, S.9: B.-U. Köpke, J. Seliger, S. 15: H. Treutler, S. 19: A. Hindemith
Die nächste Ausgabe erscheint im April 2025. Redaktionsschluss: **23.2.2025**

Monatsspruch Februar:

Du zeigst mir den Weg zum Leben.

(Psalm 16,11)

Liebe Leserin, lieber Leser,

kurz und bündig ist dieser Monatspruch, der Bibelvers, für den Februar: „Du zeigst mir den Weg zum Leben“. Und in mir beginnt es sofort zu summen oder zu singen: „Behüte mich Gott, ich vertraue dir, du zeigst mir den Weg zum Leben. Bei dir ist Freude, Freude in Fülle.“ Ein Taizé-Lied mit Ohrwurmcharakter, das mich aber auch darüber hinaus jedes Mal besonders berührt.

Der Weg zum Leben – was soll das sein? Oder wo soll der losgehen und langführen?

Und sind wir nicht schon mitten drin im Leben? – Offensichtlich ja, aber in diesem Psalmvers schwingt mit, dass es eben doch ganz verschiedene Arten geben kann, wie Leben sich (gerade) anfühlt. Man kann sich unterschiedlich lebendig fühlen, auch wenn das ja eigentlich verrückt ist. – Gott, du zeigst mir den Weg zum Leben. Du zeigst mir, wie ich so lebe, dass es sich gut und richtig anfühlt. Bei dir ist Freude in Fülle.

Wie dieser Weg zum Leben aussehen soll, das scheint mir jedenfalls im Grunde ganz schwer greifbar zu sein. Wenn man es versucht, landet man schnell bei moralischen Beschreibungen: Nicht nur das eigene Wohl im Blick haben, sondern auch Augen für andere haben; die eigenen Gefühle wahrnehmen; im Moment sein, nicht nur in der Zukunft oder der Vergangenheit; einem Wunsch endlich nachzugehen oder andersherum sich zu trauen, ihn endlich aufzugeben; nicht Materielles an vorderste Stelle setzen; sich einen Blick für Unscheinbares bewahren; sich mit anderen freuen, anstatt voller Neid oder gar Hass auf sie zu gucken. Sein Vertrauen nicht allein in die eigenen Fähigkeiten zu setzen, sondern auf Gottes Nähe vertrauen.

Das klingt zumindest in Teilen ein bisschen nach Kalenderweisheiten. Aber der „Weg zum Leben“ oder „ins Leben“ bleibt am Ende immer ein sehr persönlicher Weg. Bei dem einen ist es vielleicht das Erlebnis, dass



er sich von dem Schicksal eines anderen Menschen berühren lassen hat, sich auf Augenhöhe ausgetauscht, vielleicht auch geholfen hat und nicht nur mit den eigenen Wünschen und Sorgen beschäftigt gewesen ist.

Bei einer anderen ist es vielleicht genau das Gegenteil: Endlich hat sie den Schritt getan und einfach mal etwas gemacht, das schon lange als Sehnsucht in ihr geschlummert hat, und das aus vielen vernünftigen Gründen und anderen zuliebe nie zum Zuge gekommen ist.

Und bei anderen ist es noch ganz anders. „DU zeigst MIR den Weg zum Leben.“ Eine Sache zwischen Gott und mir, sozusagen maßgeschneidert. Und ich stell mir vor, dass es in verschiedene Richtungen funktioniert: Ich kann bewusst durch Gott auf diesen Weg stoßen oder auf diesem Weg meine Gotteserfahrung/-berührung haben.

Gerade in dieser Zeit, in der wir auf so viele Dinge auch voller Sorge schauen, finde ich dieses Zutrauen, dass Gott für jede und jeden von uns so einen Weg ins Leben, in die Lebendigkeit kennt, befreiend.

Die Passions- oder Fastenzeit, die zu Ostern hinführt, könnte eine Zeit sein, in der wir uns immer mal wieder auf die Suche nach dieser Lebendigkeit machen. Denn zur Vorbereitung auf Ostern passt Suchen ja irgendwie sehr gut ...

Pastorin Katharina Busse

Komm, wir verstecken
den Hass und die Hetze
und menschenfeindliche Glaubenssätze,
die man uns gern auf die Nase bindet,
und zwar so gut, dass sie
keiner mehr findet!



Werbung
finden Sie nur in der Druckausgabe

„wunderbar geschaffen“

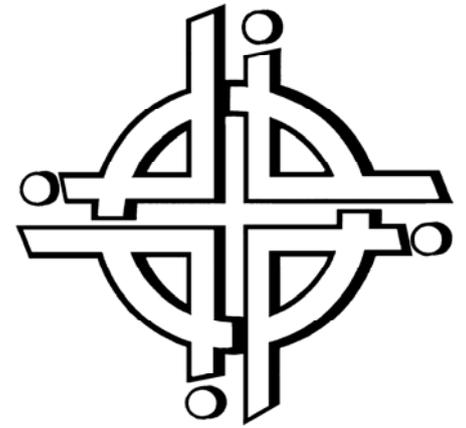
„Kia Orana“ – so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben. „Kia Orana“ begrüßen die Christinnen der kleinen Inselgruppe im Südpazifik alle Menschen weltweit, die den Weltgebetstag-Gottesdienst 2025 gemeinsam mit ihnen feiern. Denn der Weltgebetstag (WGT), der in diesem Jahr am **Freitag, 7. März**, in vielen ökumenischen Gottesdiensten rund um den Erdball gefeiert wird, wird von christlichen Frauen der 15 sehr kleinen und weit verstreuten Inseln vorbereitet. Wir sind „wunderbar geschaffen!“ – unter diesem biblischen Motto laden sie ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen.

Ihre positive Sichtweise ziehen die Frauen aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139, dass jeder Mensch einzigartig und wunderbar geschaffen ist. Trotz z.T. problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von rund 90% der Menschen gelebt und ist ein fester Bestandteil ihrer Tradition. Die Kultur der Cookinseln ist stark von der Maori-Tradition und ihrer Sprache geprägt, die während der Kolonialzeit unterdrückt waren. Und die Menschen sind stolz auf ihre Wurzeln und Bräuche. Wie das Tragen von Kronen aus tropischen Tiare-Blumen. Mit diesem Schmuck ehren sie Gottes Liebe und Gnade. Die Inselgruppe im Südpazifik



ist von Hannover über 16.400 km entfernt.

Der Weltgebetstag ist eine internationale Bewegung, die Frauen aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenbringt. Ihr Motto lautet: „informiert beten – betend handeln“. Der WGT ist aber nicht nur eine Gelegenheit zum Gebet, sondern auch eine Plattform, um auf soziale und ökologische Themen aufmerksam zu machen. Der erstmals am 4. März 1927 gefeierte Weltgebetstag wird in über 120 Ländern in ökumenischen Gottesdiensten begangen.



der Cookinseln werden wahrscheinlich auch lokale Anliegen und Herausforderungen ansprechen, die ihre Gemeinschaft betreffen, wie die Gewalt gegen Frauen und Mädchen, den ansteigenden Meeresspiegel, Abbau seltener Rohstoffe.

Der Weltgebetstag findet weltweit jeweils am ersten Freitag im März statt. Die Gottesdienstordnung wird zuvor von Frauen unterschiedlicher Konfessionen eines bestimmten Landes erstellt und von den auf nationaler Ebene Verantwortlichen der anderen Länder in die jeweilige Landessprache übersetzt. Die Frauen bringen in die Texte und Gebete der Gottesdienstordnung die eigenen Hoffnungen und Ängste, die Freuden und Sorgen, die Wünsche und Bedürfnisse sowie die eigene kulturelle Vielfalt mit ein.

Andrea Dietrich

Allein in Deutschland nehmen jedes Jahr mehr als 800.000 Menschen an den Gottesdiensten teil. Die Frauen

Der Weltgebetstag in diesem Jahr wird in unserer Region in der Freien evangelischen Gemeinde Hannover gefeiert.

Gemeinsam mit der Heilig Geist-Gemeinde, der Freien evangelischen Gemeinde und den drei Gemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus feiern wir am **7. März**

um 18.30 Uhr in der Langenforter Str. 32 unter dem Motto „Wunderbar geschaffen“ die Vielfalt und Schönheit der Schöpfung, inspiriert durch Psalm 139,14.



Der geheimnisvolle Raum – Escape Room in St. Nathanael

In der Zeit zwischen Mitte Februar und Mitte März wollen wir in St. Nathanael einen Escape Room anbieten. Er ist für Teams von drei bis sechs Personen geplant. Teilnehmen können alle ab 14 Jahren. Vielleicht hast du Lust, das mit einem Team auszuprobieren.

Die Teilnahme ist kostenlos!

Die Veranstaltung dauert jeweils 75 Minuten.

Folgende Termine sind vorgesehen:

- 1.) 14. Februar, 17.00 Uhr
- 2.) 15. Februar, 16.00 Uhr
- 3.) 15. Februar, 18.00 Uhr

4.) 14. März, 17.00 Uhr

5.) 15. März, 16.00 Uhr

6.) 15. März, 18.00 Uhr

Es darf nur ein Termin gebucht werden!

Falls ein besonderer Termin gewünscht wird, z.B. für eine Geburtstagsfeier, ist eventuell nach Absprache auch noch ein anderer Termin möglich.

Alle Termine bitte buchen bei Ilse Köpke-Degener per Mail:

ilsekarol@web.de



Jazz, Geld und Mord – Krimidinner in St. Nicolai

Hey ihr Lieben, wir haben etwas Cooles für euch und zwar eine herzliche Einladung

zu einem stürmischen 20er Jahre Gatsby Themed Murder Mystery im Gemeindehaus von St. Nicolai. Es sind ALLE eingeladen, die im Alter zwischen 15 und 18 Jahre sind und Bock haben, mit uns einen spannenden und mörderischen Abend zu verbringen.

Er findet am **8. Februar von 15 bis ca. 22 Uhr** statt.

Wir werden erst alle zusammen für das spätere Dinner kochen, und da-

nach habt ihr noch Zeit, euch umziehen passend zu eurer Rolle. Danach starten wir das Krimidinner.

Bitte meldet euch unter dem QR-Code an.

Wenn es Fragen gibt oder Probleme mit dem QR-Code, dann meldet euch unter dieser E-Mail-Adresse:

sina.lindhammer@gmail.com

Wir freuen uns auf euch.

*Euer Jugendausschussteam der
St. Nicolai-Gemeinde
Paul, Julia, Sina*

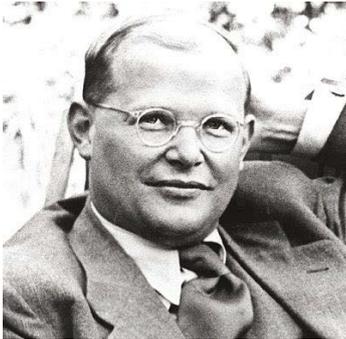


Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

... Dietrich Bonhoeffer?

In diesem Jahr am 9. April jährt sich der Todestag des protestantischen Theologen Dietrich Bonhoeffer zum 80. Mal. Alt wurde er nicht: Am 4. Februar 1906 wurde er in Breslau geboren und am 9. April 1945 wurde er im Alter von 39 Jahren im Konzentrationslager Flossenbürg wegen Hochverrats ermordet.



Vielen ist Bonhoeffer besonders durch sein Gedicht, „Von guten Mächten wunderbar geborgen“, das nach seinem Tod vertont wurde, bekannt.

Dietrich Bonhoeffer wuchs gemeinsam mit seinen 7 Geschwistern in einer typischen Familie des protestantischen Bildungsbürgertums in Berlin auf. Die Kinder wurden in sportlicher, musischer und intellektueller Hinsicht gefördert. Werte wie (Selbst-) Disziplin, Toleranz und Weltoffenheit zählten viel. Der Protestantismus gehörte auf eine Weise selbstverständlich dazu. Der Wunsch des 14-jährigen Dietrich Bonhoeffers, Theologie studieren zu wollen, sorgte aber wohl nicht für Begeisterung bei den Eltern. Dietrich Bonhoeffer durchlief

sein Theologiestudium in Rekordzeit (Studienbeginn mit 17, Habilitation mit 24 Jahren).

Die Zeit bis zum Antritt der ersten eigenen Pfarrstelle nutzt er für einen einjährigen Studienaufenthalt in den USA. Er erlebt dort Ökumene ganz praktisch und vor allem, wie Christen vom Evangelium ausgehend gegen Rassismus und Ungerechtigkeit ankämpfen.

Diese Erfahrungen werden prägend für sein Leben und sein theologisches Denken: Christsein und Glaube haben mit dem ganz konkreten Leben zu tun und sind nicht einfach eine weitere Facette des Lebens. Gott ist kein außenstehender Zauberer, den man anrufen kann, wenn man nicht weiterweiß; sondern Gott ist in Jesus mittendrin auch in dem Leid dieser Welt und nimmt uns in die Pflicht, uns für Schwächere einzusetzen, wo wir irgend können. Kirche ist ihrer Bestimmung nach immer für andere da.

Dietrich Bonhoeffer muss ein Energiebündel gewesen sein: Neben einer Dozentur gibt er Konfirmandenunterricht im Arbeiterviertel Wedding. Er begründet Anfang der 30er Jahre die „Bekennende Kirche“ mit – den Gegenentwurf zu den Nazi-Ideologiekonformen „Deutschen Christen“. Er ist ein paar Jahre im Auslandspfarramt in London. 1935, wieder zurück in Deutschland, leitet er das Predigerseminar der Bekennenden Kirche, später auch im Untergrund. Nebenher schreibt er theologische Bücher. 1939

bekommt er die Aussicht auf eine unbefristete Dozentur in den USA, entscheidet sich aber bei Kriegsausbruch sofort, zurück nach Deutschland zu kehren.

Über seinen Schwager Klaus von Dohnanyi kommt er in Kreise des Widerstandes. Er lässt sich beim Nachrichtendienst der Wehrmacht einstellen, nutzt aber seine internationalen Kontakte nicht wie vorgegeben zur Spionageabwehr, sondern zur Information der Alliierten über den Widerstand gegen Hitler und zur Werbung um politische Unterstützung. Staatliche Auflagen und Maßnahmen gegen ihn häufen sich mit den Jahren.

Anfang 1943 verlobt sich Bonhoeffer mit der 18-jährigen Maria von Wedemeyer. Bonhoeffer wird nur zwei Monate später im März 1943 von der Gestapo verhaftet. Er bleibt zwei Jahre im Gefängnis in Berlin. In dieser Zeit schreiben sich die beiden Briefe, darunter auch das tröstliche und vor allen Dingen glaubensstarke Gedicht „Von guten Mächten wunderbar geborgen erwarten wir getrost, was kommen mag“, das Bonhoeffer seiner Verlobten und beiden Familien am 19. Dezember 1944 als Weihnachtsgruß schickt. Anfang Februar 1945 wird er aus Berlin in das KZ Buchenwald verlegt, Anfang April von Buchenwald nach Flossenbürg. Dort wird am 9. April, nur einen Monat vor Kriegsende, hingerichtet.

Pn. Katharina Busse

Mein Lieblingsvers

„Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.“ (Psalm 139, 9+10)

Dieser Bibelvers begleitet mich schon sehr lange und erinnert mich an meine Jugendarbeit als Gruppenleiter und an Jugendfreizeiten mit dem Kirchenkreis. Vor allem wohl auch, weil es

von diesem Vers eine wunderbare Vertonung gibt, die – wenn man Gitarre spielt – hervorragend dazu geeignet ist, das Spektrum der Gitarrengriffe zu erweitern.

Zudem bin ich eher ein Frühaufsteher – auch heute noch. Und ich liebe es, frühmorgens auf dem Weg zur Arbeit von der Morgenröte begleitet zu werden. Auch das äußerste Meer ist mir als Segler nicht unbekannt und es stimmt: Wenn man auf dem Wasser



und kein Land mehr in Sicht ist, fühlt man sich plötzlich ganz klein und demütig. Und trotzdem ist da die Zuversicht „Es wird schon gut gehen – ich bin nicht alleine.“

Matthias Paesler



Gemeindeversammlung am 23. Februar um 11.15 Uhr in St. Nathanael

Der Kirchenvorstand von St. Nathanael lädt herzlich ein zur Gemeindeversammlung am 23. Februar um 11.15 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) ins

Kirchenzentrum in der Hartenbraukenstraße 27.

Dabei berichtet der Kirchenvorstand von seiner Arbeit im letzten Jahr.

Darüber hinaus wird über aktuelle Entwicklungen in der Gemeinde informiert.

Pn. Anja-Désirée Lipponer



Konzert der Posaunenklasse der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover

Am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr wird in St. Philippus ein Konzert der Posaunenklasse von Prof. Jonas Bylund der HMTM Hannover stattfinden.

Neben Klassikern der Posaunenliteratur für Posaune und Klavier wird es eine Uraufführung einer Sonate für Posaune und Klavier von Matthias Düe (2024) geben. Die Studierenden werden in unterschiedlichen Ensembles vom Duo – mit einer Uraufführung von Posaundenuetten von Matthias Düe (2024) — über Quartett bis zum Oktett musizieren.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Von Fledermäusen und Frauensaunen: Philosophische Perspektiven auf Transidentität und Transfeindlichkeit



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

Ein Abend der Stiftung St. Nathanael am **Mittwoch, 19. Februar, um 19.30 Uhr**, bietet die Möglichkeit, ungewohnte Lebensweisen besser zu verstehen. „Wer bin ich, und wenn ja wie viele?“ Diese Frage stellen sich transidente

Menschen in ganz besonderer Art und Weise, und auch gesamtgesellschaftlich scheint es hoch herzugehen: „Was ist eine Frau? Was ist ein Mann? Und warum eigentlich das Ganze?“ Paulina Oppermann, Transfrau und angehende Philosophin an

der Universität Hannover, versucht, Licht ins Dunkel zu bringen. Sie berichtet, was Transmenschen mit Fledermäusen verbindet und warum wir uns seltener fragen sollten, wer mit in die Sauna darf.

Carola Krausnick

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe



Den Talar an den Nagel gehängt

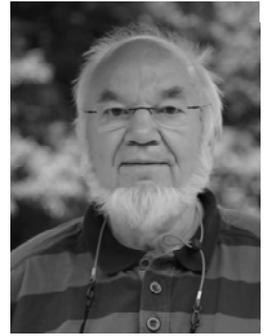
Pastor i.R. Bernd-Ulrich Köpke ist ein erster „Spross“ der damals jungen St. Nathanael-Kirchengemeinde. Schon als Theologiestudent hat er 1966 und 1967 seine ersten Predigten in St. Nathanael gehalten. Später, nach seiner Pensionierung 2008, ließ er sich zusammen mit seiner Ehefrau, Ilse Köpke-Degener, nach St. Nathanael umpfarrten. Viele Jahre hat Pastor Köpke als Ruheständler Gottesdienste und Andachten in St. Nathanael gehalten – immer verbunden mit Mu-

sik und mit erfrischenden Predigten. In den letzten Jahren schlug sein Herz vor allem für die Friedensdekade und die Weitergabe des Friedenslichts von Bethlehem.

Am **Sonntag, 2. März, (Estomihi)** wird Pastor Köpke seine letzte Predigt in St. Nathanael halten. An diesem Tag feiert er sein 50-jähriges Ordinationsjubiläum, doch nicht für sich alleine, sondern zusammen mit der Gemeinde. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir deshalb zu einem gemeinsamen Mittagessen ein, das

von Freundinnen und Freunden aus der Gemeinde vorbereitet wird.

Wir sagen Pastor Köpke ganz herzlich DANKE für seine jahrelange treue Unterstützung in der Verkündigung und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.



Pn. Anja-Désirée Lipponer



Pastor Jens Seliger vertritt Pastorin Stuckenberg

Liebe Leserin, lieber Leser, als sogenannter „Springer“-Pastor im Amtsbereich Hannover Südost werde ich in den nächsten Monaten als Vakanzvertretung nun auch wieder in der St. Nicolai-Gemeinde tätig sein. Durch meine vergangene Vertretungszeit in der Gemeinde bin ich ja mit der Region schon gut vertraut und freue mich auf die Begegnung mit Ihnen.



Pastor Jens Seliger
Jens.Seliger@evlka.de
01 74 - 830 20 24

Monatsspruch März:
 Wenn bei dir ein Fremder in
 eurem Land lebt, sollt ihr
 ihn nicht unterdrücken.
(3. Mose, 19,33)



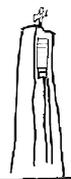
Taizé-Gottesdienste in unserer Region in der Herbst- und Winterzeit

Viele Menschen sind von ihnen besonders berührt, und punktuell haben wir sie auch in unserer Region immer einmal gefeiert. Aber nun wollen wir ganz planvoll in den dunkle(re)n Jah-

reszeiten wechselnd in den drei Gemeinden unserer Region Taizé-Gottesdienste feiern. Gottesdienste mit viel Kerzenlicht, Ruhe, ja sogar Stille sowie meditativen mehrstimmigen Gesängen. Die ersten zwei Ter-

mine stehen schon fest: Am **2. Februar um 18 Uhr** findet ein Taizé-Gottesdienst in **St. Nathanael** statt, am **16. März um 18 Uhr** in **St. Nicolai**.

Pn. Katharina Busse



Langer Abend der Frauen am 7. Februar um 19.00 Uhr in St. Nathanael

Im kommenden Frühjahr lädt Sie die Gruppe „Frauengestalten“ wieder zu einem „Langen Abend der Frauen“ ein.

Unter dem Titel „Da hilft nur noch Beten?!“ möchten wir über Fragen zu Antworten kommen, was Beten heute für uns bedeutet.

Fragen können sein: Brauche ich eine Anrede? Kann ich mit Gott reden wie mit einem Kumpel? Welche Worte sind die richtigen? Kann ich auch schweigen beim Beten?

Lassen sie sich durch unsere Gedanken und Antworten überraschen.

An dieser „13. Langen Nacht der

Frauen“ werden wieder ein leckeres Buffet und Musikbeiträge angeboten. Außerdem bleibt uns Zeit zum Singen und Gedankenaustausch.

Ein Langer Abend der Frauengestalten, nicht nur für Frauen.

Der Teilnehmerbeitrag für Speisen und Getränke beträgt 10 Euro.



Ein Blick über den Tellerrand – Südafrika-Partnerschaftsgottesdienste

Wer von uns hat noch nicht die Erfahrung gemacht, wie bereichernd „Blicke über den Tellerrand“ (=Titel eines Buches von Christian Kohn, 2020) sind?

In unseren Kirchenpartnerschaften zu Gemeinden in der südafrikanischen

Provinz KwaZulu-Natal (Eshowe und Empangeni) weiten wir unseren Blick über unsere eigene Gemeinde und die unserer Geschwister in den Nachbargemeinden hinaus zu den Glaubensgeschwistern in Südafrika. Einmal im Jahr stehen diese Menschen im Mittelpunkt unserer Gottes-

dienste.

Wir feiern Partnerschaftsgottesdienst am **2. Februar in St. Philippus** und am **16. Februar in St. Nathanael**.

Barbara Weigelin



Yogagottesdienst am 9. März um 17.00 in St. Nathanael

Auch im neuen Jahr finden weiterhin Yogagottesdienste statt. Am Wochenende des Internationalen Frauentags wollen wir uns mit Frauen in der Bibel beschäftigen. Richterinnen, Prophetinnen oder

auch Jüngerinnen Jesu; die Bibel steckt voller starker Frauen. Mit einer dieser Frauen wollen wir uns in dem Gottesdienst näher beschäftigen: Judith.

Bitte bringen Sie, sofern vorhanden,

zum Gottesdienst eine Yogamatte, eine Trinkflasche und warme Socken mit. Wir werden auch ein paar Yogamatten da haben, falls Sie selbst keine haben. Es sind selbstverständlich auch Männer eingeladen.



Stiftungsgottesdienst am 30. März in St. Nathanael

Vor 14 Jahren wurde am Sonntag Lätare die Stiftung St. Nathanael ins Leben gerufen, daran soll auch in diesem Jahr in einem Gottesdienst erinnert werden. Am 30. März um 10.00 Uhr feiern wir

diesen Geburtstag. Freuen Sie sich dabei auch auf Kirchenmusikdirektor Jens-Peter Enk, der wie in den vergangenen Jahren den Gottesdienst an der Orgel begleiten wird. Nach einer Kaffeepause soll dann seine Orgelma-



STIFTUNG
ST. NATHANAEL
HANNOVER

tinée unter dem Titel „Inmitten der Passionszeit ein Strahlen und schon ein wenig Ostern“ auf das drei Wochen später folgende Fest einstimmen.

Eine Segnungsandacht am Vorabend des Valentinstages

Am Vorabend des Valentinstages, am **Donnerstag, 13. Februar, um 19 Uhr**, wird in der katholischen Heilig Geist-Kirche eine ökumenische Segnungsandacht für Paare gefeiert.

Der Alltag besteht oft genug aus der atemlosen logistischen Herausforde-

rung, Familie, Beruf und Partnerschaft unter einen Hut zu bekommen. Doch er darf nicht zu dominant werden. Sich Zeit nehmen, nur als Paar füreinander, und sich bewusst noch einmal JA sagen, das steht im Zentrum dieses Gottesdienstes.

Lassen Sie sich ein auf eine besinnliche Stunde mit Musik und einem gegenseitigen Paarsegen. Egal wie jung/alt/anders die Partnerschaft im Moment ist – bei uns ist jedes Paar herzlich willkommen.

Das Valentinstags-Team



Passionsandachten in St. Nathanael

Mit der Passionszeit, den 7 Wochen von Aschermittwoch bis Karsamstag, steuert das Kirchenjahr auf einen, wenn nicht den Höhepunkt schlechthin, zu. In dieser Zeit soll – mitten im Wochenalltag – Zeit und Raum sein, die 7 letzten Worte Jesu am Kreuz zu betrachten. Die Passionsandachten werden vom Lektoren- und Prädikantenteam der St. Nathanael-Gemeinde gestaltet.



Passionsandachten in St. Philippus

Ab Donnerstag, 6. März, feiern wir wieder jeden Donnerstagabend von 19.30 Uhr bis 20.00 Uhr Passionsandacht im Gemeindesaal.

Mittwoch,	5. März,	St. Nathanael 19.15 Uhr
Donnerstag,	6. März,	St. Philippus, 19.30 Uhr
Mittwoch,	12. März,	St. Nathanael 19.15 Uhr
Donnerstag,	13. März,	St. Philippus, 19.30 Uhr
Mittwoch,	19. März,	St. Nathanael 19.15 Uhr
Donnerstag,	20. März,	St. Philippus, 19.30 Uhr
Mittwoch,	26. März,	St. Nathanael 19.15 Uhr
Donnerstag,	27. März,	St. Philippus, 19.30 Uhr
Mittwoch,	2. April,	St. Nathanael 19.15 Uhr
Donnerstag,	3. April,	St. Philippus, 19.30 Uhr
Mittwoch,	9. April,	St. Nathanael 19.15 Uhr
Donnerstag,	10. April,	St. Philippus, 19.30 Uhr
Mittwoch,	16. April,	St. Nathanael 19.15 Uhr

<p>St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr oder zur genannten Zeit</p>	 <p>Kirchencafé jeden Sonntag nach dem Gottesdienst</p> <p>10.00 Uhr St. Nathanael</p>	 <p>10.00 Uhr St. Nicolai</p>	 <p>W=Winterkirche</p> <p>10.30 Uhr St. Philippus</p>
<p>2. Februar letzter Stg. nach Epiphantias</p>	<p>18.00 Uhr Lektor Wozniak + Team Taizé-Gottesdienst mit Chor</p>	<p>Pn. Treutler mit Kantorei</p>	<p>Prädikantin Weigelin W Eshowe-Gottesdienst mit den Chören aus St. Philippus und St. Nathanael</p>
<p>9. Februar 4. Stg. v. d. Passionszeit</p>	<p>Pn. Lipponer, Predigt: Anja Peycke Kirchentagssonntag</p>   <p>Saft</p>	<p>18.00 Uhr Pn. Treutler</p> 	<p>P. i. R. Kemper</p>
<p>16. Februar Septuagesimä</p>	<p>Prädikantin Weigelin Eshowe-Gottesdienst mit den Chören aus St. Philippus und St. Nathanael</p>	<p>Pn. Treutler Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit Band</p>	<p>Pn. Busse Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden</p>
<p>23. Februar Sexagesimä</p>	<p>Pn. Lipponer Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, im Anschluss: Gemeindeversammlung</p>	<p>P. i. R. Kemper mit Posaunenchor</p>	<p>Pn. Busse W</p>  <p>Saft</p>
<p>2. März Estomihi</p>	<p>11.00 Uhr Pn. Lipponer, P. i. R. Köpke, Anschließend gemeinsames Mittagessen</p> 	<p>Pn. Treutler Einstimmung auf den Kirchentag</p>	<p>P. i. R. Bühner W</p>
<p>7. März 18.30 Uhr: Weltgebetstag von den Cookinseln Freitag in der Freien evangelischen Gemeinde in der Langenforter Str. 32 (s. S. 5)</p>			
<p>9. März Invocavit</p>	<p>17.00 Uhr Pn. Lipponer + Team Yoga-Gottesdienst</p>	<p>Pn. Treutler</p>  <p>Saft</p>	<p>KiGo Plus Pn. Busse und Team</p>
<p>16. März Reminiscere</p>	<p>Prädikant Braun</p>  <p>Saft</p>	<p>18.00 Uhr Pn. Treutler Taizé-Gottesdienst mit Kantorei</p>	<p>StadtSup. i.R. Heinemann W</p>  <p>Saft</p>
<p>23. März Okuli</p>	<p>Lektor Eickmann + Team Himmel-und-Erde-Gottesdienst</p>	<p>P. Seliger mit Posaunenchor</p>	<p>Pn. Busse Vorstellungsgottesdienst der Konfirmandengruppe</p> 
<p>30. März Lätare</p>	<p>Pn. Lipponer, Stiftungsgottesdienst</p>	<p>P. Seliger</p>	<p>P. i. R. Bühner W</p>  <p>Saft</p>
<p>6. April Judika</p>	<p>11.00 Uhr Pn. Lipponer</p>	<p>Pn. Treutler mit Posaunenchor</p>	<p>P. i. R. Kemper</p>

 Abendmahl
  Abendmahl mit Einzelkelch
  Taufen
  Kindergottesdienst
  anschließend Kirchencafé

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Stadtteilhaus Klein-Buchholz
Gebrüder-Hartmann-Str. 14

Bibelstunde im Birkenweg
Birkenweg 4

Willy-Platz-Heim
Im Heidkampe 20

Die aktuellen Termine bitte im Haus anfragen

mittwochs, jeweils um 15.00 Uhr:
5. Februar, 19. Februar, 5. März, 19. März

Die aktuellen Termine bitte im Haus anfragen

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 6. Februar, Donnerstag , 20. Februar, Donnerstag , 6. März, Donnerstag , 20. März, Donnerstag , 3. April, jeweils um 19.30 Uhr	Kantorei Frau Dehnert-Hammer	montags , jeweils um 19.30 Uhr
Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 14. Februar, Freitag , 28. Februar, Freitag , 14. März, Freitag , 28. März, jeweils um 18.00 Uhr	Posaunenchor Frau Neugeboren	freitags , jeweils um 18.00 Uhr
Bibelarbeit aus Frauenperspektive Frau Stöhr ☎ 12 41 443	Mittwoch , 26. Februar, Mittwoch , 26. März, jeweils von 19.00 - 21.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau Dr. Treutler	findet zur Zeit nicht regelmäßig statt.
Männer-Weggemeinschaft Herr Kneer, ☎ 0 51 49 - 88 90	Termine bitte telefonisch erfragen. <i>Interessenten sind willkommen.</i>	nicolaibühne Frau Doil diana-doil@gmx.de Frau Ostrowski familie_ostrowski@magenta.de	dienstags , jeweils 18.45 - 21.00 Uhr
Kirchenstammtisch Treffpunkt: H`Vin Bistro, Carl-Loges-Str. 8	Mittwoch , 19. Februar, Mittwoch , 19. März, jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.30 - 18.45 Uhr
De Plattdütsch Klöönstuuv	Donnerstag , 6. Februar, (St. Nicolai) Hildegard mit ´n Bibel- geschichte up Platt Donnerstag , 20. Februar, (St. Nathanael) Donnerstag , 6. März, (Heilig Geist) Donnerstag , 20. März, (Heilig Geist) jeweils um 17.00 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Teeny- u. Teamer-treff Diakonin E. Offensand	Teenytreff Samstag , 8. Februar, von 13.30 - 14.30 Uhr <i>neue Zeit</i> Teamertreff Samstag , 8. Februar, von 14.30 - 16.00 Uhr Teeny- und Teamertreff Samstag , 8. März, von 13.30 - 16.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Eltern-Kind-Kaffee Frau J. Eggert, Frau M. Eggert ☎ 0 15 12 - 36 39 014	Freitag , 7. März, Freitag , 28. März, jeweils von 16.00 - 18.00 Uhr	Seniorentanz Renate Luft	montags , 15.30 - 17.00 Uhr donnerstags , 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
		Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige	Gruppe dienstags , Frau Hotopp, ☎ 0171 3 44 23 29 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00
		Klamottenstübchen Kontakt: Helga Dorn ☎ 60 18 53	Verkauf: dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr mittwochs , 10.00 - 12.00 Uhr donnerstags , 17.00 - 18.30 Uhr
		Offene Kirche	Kontakt über das Gemeindebüro ☎ 6 49 76 77
		Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	jeweils am 4. Mittwoch des Monats, um 15.00 Uhr
		Kirchenvorstands-sitzung	Donnerstag , 20. Februar, Mittwoch , 19. März, jeweils um 19.00 Uhr

	St. Nathanael
Frauengestalten	Freitag, 7. Februar, 19.00 Uhr Langer Abend der Frauen
Meditativer Tanz in Heilig Geist	Montag, 17. Februar, Montag, 24. März, jeweils um 18.00 Uhr
Jugendtreff	Kein Termin im Februar/März
Literaturkreis <i>Britta Quade-Cherek</i>	Freitag, 21. Februar, von 15.00 bis 16.30 Uhr Martina Hefter: „Hey guten Morgen, wie geht es dir?“, Verlag Klett-Cotta
Offenes Kirchencafé für alle	Freitag, 14. Februar, Freitag, 14. März, jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr
Windspiel	dienstags jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr
Kirchenchor <i>Yvonne Nickel</i>	mittwochs jeweils um 17.30 Uhr

	St. Nathanael
Vormittagskreis	Dienstag, 25. Februar, Weltgebetstag: P.i.R. B.-U. Köpke, G. Wolf und E. Bolte Dienstag, 25. März, österliches Frühstück jeweils um 9.30 Uhr
Spieleabend	Freitag, 28. Februar, um 19.00 Uhr
Besuchsdienstkreis „Kontakte“	Mittwoch, 12. Februar, Mittwoch, 19. März, jeweils um 10.00 Uhr
NähNath Nähgruppe	jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat jeweils von 9.30 bis 12.00 Uhr
Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71	Montag, 17. Februar, Montag, 3. März, Montag, 17. März, Montag, 31. März, jeweils um 19.30 Uhr

	St. Philippus
Seniorenkreis Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98 Frau Schneider, ☎ 65 05 97	Montag, 10. Februar, Montag, 24. Februar, Montag, 10. März, Montag, 24. März, jeweils um 15.00 Uhr
Green Team Christa v. Platho ☎ 65 13 78	Montag, 3. Februar, Montag, 3. März, jeweils um 15.00 Uhr bitte vorher Kontakt aufnehmen
Green Project Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Dienstag, 11. März, von 16-18 Uhr
Besuchsdienst Frau v. Samson, ☎ 27 06 59 98	Mittwoch, 19. Februar, Mittwoch, 19. März, jeweils 16.45 Uhr
Frauenfrühstück Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59	Samstag, 15. Februar, um 10.30 Uhr Marie-Christine Barkhausen, ☎ 9 79 10 48
Kantorei Yvonne Nickel	montags jeweils um 19.30 Uhr
Kirchenvorstandssitzung	Mittwoch, 12. Februar, Mittwoch, 12. März, jeweils um 19.30 Uhr

	St. Philippus
„Isernhagener Gespräche“ – Themen unserer Zeit Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62	Freitag, 21. Februar, Mercy Ships – Hoffnung und Heilung an Bord der Hospitalschiffe von „Mercy Ships“. Ärztliche Hilfeinsätze in Westafrika, <i>Prof. Dr. Dr. André Eckardt, Hannover</i> Freitag, 21. März, Der stille Star – Gesprächskonzert zum 200. Geburtstag von Carl Reinecke (1824-1910); <i>OStRn i.R. und Chorleiterin Margrit Ovesiek, Klavier/Moderation, Hannover, Christine Schönknecht, Gesang, Walter Butkus, Querflöte, Gast: Stefan Schönknecht, Urenkel des Komponisten</i> jeweils 18 Uhr
Ukraine-Café Petra Leinpinsel, ☎ 5 63 75 63	Treffen von Gemeindemitgliedern und Geflüchteten aus der Ukraine jeden Mittwoch 15.30 Uhr
Literaturkreis	Leider sind derzeit keine freien Plätze verfügbar.
Eltern-Kind-Gruppe Frau Hoppe ☎ 0178-7 65 09 05	freitags jeweils von 10.00-12.00 Uhr

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Mit Rabe und Maus auf Entdeckungsreise – Kinderkirche in St. Nicolai



KIRCHE MIT KINDERN

Wieder gibt es Spannendes zu entdecken in der St. Nicolai-Kirche. Zusammen mit Rabe Ralf und Moni Maus erforschen wir die Kirche und die Geschichten der Bibel.

Wann? Am Dienstag, **18. Februar**,

und am Dienstag, **18. März, jeweils um 17.00 Uhr.**

Wo? In der St. Nicolai-Kirche (Sutelstraße 19)

Für wen? Für alle zwischen 0 und 6 Jahren und ihre (Groß-) Eltern und Paten.

Für Rückfragen rufen Sie uns gerne an oder schreiben uns:

Diakonin Offensand (☎ 647 71 61)

und Pastorin Treutler (☎ 0175- 660 80 51)

oder per E-Mail:

elke.offensand@evlka.de;

helen.treutler@evlka.de.

Achtung: Es ist eine Kinderkirche für Kinder ab 6 Jahren geplant. Wer Interesse hat, bitte gerne melden. Kontakt siehe oben.



Kindergottesdienst Plus zum Weltgebetstag in St. Philippus

Am **9. März um 10.30 Uhr** ist es wieder so weit: Wir feiern wieder „Kigo Plus“ – Kindergottesdienst, zu dem auch

Große herzlich willkommen sind – und reisen dabei auf die Cookinseln. Wir freuen uns auf viele Mitreisende und ihr könnt euch auf eine spannen-

de Reise freuen. Packt am besten auch gleich noch eure Freunde mit ein!

Das Kigo-Plus-Team



Kinderbibeltag am 29. März in St. Nathanael

Der nächste Kinderbibeltag in St. Nathanael steht an. Wir wollen diesen gemeinsam mit euch am **29. März** erleben.

Das Thema wird „**Rückenwind – Gott stärkt Elia**“ sein. Zum Abschluss des Tag wollen wir um 16.30 Uhr einen Familiengottesdienst feiern.

Der Kinderbibeltag ist wieder für alle Kinder im Alter von 4-12 Jahren. An-

meldeschluss ist Donnerstag, 20. März. Wie schon bekannt, können wir nur die begrenzte Anzahl von 30 Kindern aufnehmen. Wie immer werden wir aber mit einer Warteliste arbeiten, sodass gegebenenfalls Kinder nachrücken können. Bei Fragen darf man sich gerne bei mir, Stefanie Noack, melden.

E-Mail: steffi.noack@cidnet.de oder ☎ 01 78 / 6 14 06 20

Anmeldung findet wieder online statt unter folgendem Link oder QR-Code:



<https://www.formulare-e.de/f/anmeldung-kinderbibeltag-29-03-2025-36b37eb6-94da-45c5-aa50-45678dd81403>

Steffi Noack



Second-Hand-Basar am 8. März in St. Nathanael

Das Bothfelder-Kinderbasar-Team plant wieder einen Secondhandbasar. Am 8. März von 13.30-15.30 Uhr findet dieser im Kirchenzentrum von St.

Nathanael auf Kommissionsbasis für Kinderbekleidung, Babybedarf, Spielzeug Kinderfahrzeuge usw. statt.

Für Schwangere bieten wir einen Vorverkauf an. Nähere Informationen

zum Basar sowie die Anmeldefrist, entnehmen Sie bitte unserer Internetseite:

www.bothfelder-kinderbasar.de

Für das Basarteam Marie Jones



Neues Jahr, neues Glück – Eltern-Kind-Café in St. Nicolai

Auch im neuen Jahr machen wir weiter mit unserem Eltern-Kind-Café. Mit Spiel und Spaß für die kleinen Gäste und netten Gesprächen und gemeinsamen Spielen mit den Kindern für die großen Gäste. Versorgt werdet ihr mit kleinen Leckereien, wie



Kekse, Obst und Gemüse, sowie Getränke, für jeden ist etwas dabei.

Jeder ist herzlich eingeladen, vorbeizuschauen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen.

Die nächsten Termine sind **Freitag, 7. und 28. März, ab 16 Uhr** im Saal des Gemeindehauses von St. Nicolai.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung, Milena Eggert, ☎ 0151 23 63 90 14, telefonisch oder auch per WhatsApp, SMS oder per E-Mail: milenaeggert@web.de.

Wir freuen uns auf Euch

Werbung
finden Sie nur in der Druckausgabe

„mutig – stark – beherzt“

Langsam geht es in die „heiße Phase“: In nur wenigen Wochen findet in Hannover der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Vom 30. April bis 4. Mai verwandelt sich die Landeshauptstadt in ein großes christliches Fest. Unter dem Motto „mutig – stark – beherzt“ sind im Stadtgebiet und auf dem Messegelände rund 1.500 Veranstaltungen geplant: u.a. Gottesdienste, Konzerte, Theateraufführungen, Podiumsdiskussionen, Workshops ... Mehr als 100.000 Besucherinnen und Besucher werden erwartet.

Die drei Gemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus beteiligen sich am Kirchentag: am 30. April beim „Abend der Begegnung“ sind sie gemeinsam mit der Titus-Epiphanius-Gemeinde mit einem Stand mit Essen und Trinken in der Stadt vertreten. Die Grundschule Grimsehlweg wird Schlafquartier für Kirchentagsbesucherinnen und -besucher. Außerdem gibt es im Kirchenzentrum St. Nathanael ein Gute-Nacht-Café. Für die vielfältigen Aufgaben werden noch dringend Helfende gesucht: In der Schule als Eingangskontrolle, beim Frühstückmachen und -ausgeben (die Teilnehmenden waschen ihr Geschirr selbst ab), als Nachtwache, für die Gestaltung und Betreuung des Gute-Nacht-Cafés ... Und in



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

St. Nathanael sucht die evangelische Gemeinde aus Warschau Privatquartiere. Interessierte melden sich bitte im Pfarramt oder in einem der Gemeindebüros!

Nicht nur in der St. Nathanael-Gemeinde, auch sonst werden immer noch dringend Privatquartiere ge-

s u c h t :
Wenn Sie eine freie Couch im Wohnzimmer, ein Gästezimmer oder eine Ferien-

wohnung kostenlos zur Verfügung stellen können, stellen Sie Ihr Angebot bitte auf der Plattform „Churchpool“ ein. Dort können Sie auch gezielt Ihre Wunschgäste finden.

Der evangelische Kirchentag macht Musik: Anlässlich seines 75-jährigen Bestehens (er wurde 1949 in Hannover als christliche Laienbewegung gegründet) bringt der Kirchentag ein neues Liederbuch heraus. Es heißt „75 Jahre Lieder für Kirchentag“. Zu finden sind alte und neue Lieder, z.B. Mottosongs aus der Liederwerkstatt des Kirchentages wie „Jetzt ist die Zeit“ vom Kirchentag 2023 in Nürn-

berg, aber auch bekannte Klassiker wie „Der Mond ist aufgegangen“, das regelmäßig zum Segen der Nacht gesungen wird. Neu ist unter anderem das Mottolied für Hannover „Mutig, stark, beherzt gehen wir auf dem Weg voran“ von Timo Böcking und Gloria Gogroff. Das Lied entstand 2024. Weitere 35 neue Stücke, die auf der o.g. Kirchentagslosung und den dazugehörigen Bibelstellen basieren, werden in einem gesonderten Liederheft mit den entsprechenden Tageszeit-Gebeten veröffentlicht.

Das Liederbuch „75 Lieder für den Kirchentag“ ist ab sofort im Kirchentags-Shop erhältlich und kostet 9,50 Euro. Kirchentags-Teilnehmende mit einem 5-Tages-Ticket können sich das Liederbuch während des Kirchentags kostenlos abholen.

Und wer nicht bis zum Kirchentag warten möchte, kann am 9. Februar bei St. Nathanael anlässlich des (vorgezogenen) Kirchentagssonntags die Predigt von Dr. Anja Peycke, Büroleiterin des Generalsekretariats des Kirchentags, erleben. Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine Infoveranstaltung zu den Aktivitäten zum Kirchentag im Stadtteil im Kirchenzentrum St. Nathanael statt.



Auf dem Weg zum Kirchentag – Bibliolog zu einem Bibeltext des Kirchentages in St. Nicolai

„Bibliolog“ ist eine aus der jüdischen Tradition stammende Methode, mit der man Zugang zu biblischen Texten gewinnen kann. Es geht darum, mit ihnen in den Dialog zu treten und ihnen auf neue Weise nahezukommen. Eigene Lebenserfahrungen werden mit den Texten verbunden und machen sie für das eigene Leben interessant.

Als Gruppe versetzt man sich unter Leitung einer Bibliologin / eines Bibli-

ologen in den Text, schlüpft in verschiedene Rollen und erweckt ihn so durch eigene Lebensfragen und -situationen zum Leben. Zwischen den Buchstaben, dem „schwarzen Feuer“, lodert das „weiße Feuer“ durch die Vielfalt seiner Lesenden auf. Es kommt so zu einer lebendigen Begegnung mit einem Text, der vor langer Zeit entstanden ist.

Ausgangspunkt des Abends wird einer der Bibeltexte des Kirchentages

sein. Welcher es ist, das ist eine Überraschung. Es ist uns gelungen für die Gestaltung dieses Abends den Pastor und Bibliolog-Leiter Andreas Behr zu gewinnen, der zugleich unser landeskirchlicher Beauftragter für den Kirchentag in Hannover ist.

Das Treffen ist am **Mittwoch, 12. Februar, 19 bis 21 Uhr.**

Zeichen setzen für Vielfalt und Toleranz, werde Teil der Menschenkette am 8. Februar



Unter dem M o t t o „Rechtsruck stoppen! Demokratie wählen!“ organisieren die OMAS G E G E N

RECHTS Hannover im Rahmen des bundesweiten Aktionstags der OMAS GEGEN RECHTS eine Menschenkette durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Opernplatz. Alle demokratischen Kräfte sind zu einem breiten Bündnis eingeladen.

Die Menschenkette beginnt um 12 Uhr am Bahnhof auf dem Ernst-August-Platz Hannover und führt bis zum Opernplatz. Am Opernplatz findet ab ca. 13 Uhr eine Kundgebung mit Reden und Musik statt.

Um ein Zeichen für Vielfalt und Toleranz zu setzen, rufen wir zur Teilnahme auf.

Es ist wichtig, sich in diesen Zeiten für eine bunte Gesellschaft einzusetzen, in der jede und jeder Platz findet und in der man ein Miteinander und Füreinander pflegt, eine Gesellschaft, in der man die eigene Religion ungehindert ausleben kann und sich fürei-

ander einsetzt.

Die evangelischen Gemeinden in Isernhagen-Süd und Bothfeld laden zur Teilnahme ein.

Gemeinsam ist man weniger allein auf einer großen Kundgebung.

Wer sich den Bothfeldern anschließen möchte, wir starten wie folgt:

Stadtbahn Linie 13

10.48 Uhr, Fasanenkrug

11.00 Uhr, Kurze-Kamp-Straße

11.03 Uhr, Bothfelder Kirchweg

11.06 Uhr, Noltemeyerbrücke.



Kinotag am 6. Februar für Kinder und am 14. Februar für Erwachsene in St. Philippus

In diesem Jahr möchten wir wieder Kinoveranstaltungen sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene anbieten: Der erste Kinotag ist am **Freitag, 6. Februar**, für **Kinder und Jugendliche**. In der Zeit von **17.00 Uhr bis 19.00 Uhr** wird im Gemeindehaus der St. Philippus-Gemeinde ein altersgerechter Film für junge Leute zwischen 6 und 14 Jahren gezeigt. Der Titel wird – wie gewohnt – noch nicht verraten. Bitte meldet euch bei Interesse dafür telefonisch bei Frau Leinpinsel (☎ 5 63 75 63) oder per E-Mail unter

wienkema@foerderverein-iserhagen-sued.de an. Der Teilnahmebeitrag beträgt wie bisher 1,- €. Die Kosten im Übrigen für Getränke und jede Menge Popcorn übernimmt der Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd.

Am Freitag, 14. Februar, von **19.30 Uhr bis 21.30 Uhr** wird ein **Kinoabend für Erwachsene** angeboten. Der Titel des Films wird rechtzeitig auf einem Plakat im Aushang des Gemeindehauses bekannt gegeben. Auch für diese Veranstaltung bitten wir um Anmeldung. Entweder telefonisch bei Frau Leinpinsel

(☎ 5 63 75 63) oder per E-Mail unter martin.wienke@googlemail.com.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang besteht die Gelegenheit, zugunsten des Fördervereins und seiner weiteren Arbeit zu spenden. Die Kosten für Getränke und Knabberereien übernimmt der Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd.

Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen (Konto siehe Rückseite). Der steuerlich absetzbare Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 20,- € pro Jahr.

Dr. Martin Wienke

Werbung

finden Sie nur in der Druckausgabe

Pilgerwanderung von Lemmie nach Gehrden am Samstag, 15. März



Wir pilgern im Calenberger Land – von der Fachwerkkapelle in Lemmie mit einem spätgotischen Marienaltar zum Gehrdener Berg und zur Margarethenkirche in Gehr-

den mit einem Holzkruzifix auf dem Altar aus dem 17. Jh. Die Pilgerwanderung endet mit einem Kaffeetrinken in Gehrden. Hinfahrt nach Lemmie und Rückfahrt von Gehrden mit Öffis.

Wir starten um 9.30 Uhr an der Haltestelle Kurze-Kamp-Straße und sind gegen 17.00 Uhr zurück.

Wer gerne mitpilgern möchte, melde sich bitte bei Manfred Eickmann (manfred.eickmann@gmx.de; ☎ 646 31 71). Dort auch weitere Infos.

Manfred Eickmann



Urlaub auf und mit dem Rad

Sie überlegen schon lange, ob dies etwas für Sie ist?

Ich fahre seit mehr als 20 Jahren auf mehrtägige Fahrradtouren und möchte Sie an meinen

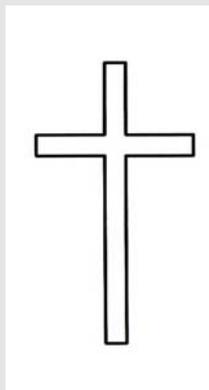
Erlebnissen teilhaben lassen. Am **Dienstag, 18. März um 19.30 Uhr** werde ich einen bebilderten Vortrag zum Thema halten und Ihnen aus meinen Erfahrungen erzählen, was

man bei der Planung, Anreise, Gepäck usw. bedenken sollte.

Das Windspiel sorgt für die musikalische Untermalung.

Karin Elend

Zum Tod von Pastorin Gundula Rudloff



Wir trauern um Pastorin Gundula Rudloff. Sie ist am 16. Januar nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren gestorben. Frau Rudloff war von 2019 bis 2020 ein Jahr lang in der St. Nathanael-Gemeinde als Pastorin tätig. Sie hat damals Pastor Dr. Vassel entlastet, der auf Amtsbereichsebene im Kirchenkreis Aufgaben wahrnehmen musste. Ihre klare Verkündigung, orientiert am Wort Gottes, und ihr seelsorgerliches Engagement werden uns in dankbarer Erinnerung bleiben. Als die Kirche wegen des Corona-Lockdowns geschlossen war, haben wir mit ihr draußen um den Kirchturm auf Abstand gebetet und gesungen. Wir haben uns mit ihr zunächst online, später analog zum Gebet für die Gemeinde getroffen. Nachdem es wieder möglich war, hat sie die Kirche zu Gebet und Gespräch geöffnet, das Angebot einer Offenen Kirche. Gerade auch die Gespräche und Begegnungen mit Einzelnen lagen ihr am Herzen. Für diesen Dienst sind wir ihr sehr dankbar. Sie hat bei uns bleibende Spuren Gottes hinterlassen.

Für den Kirchenvorstand: Manfred Eickmann

Aus den Familien

finden Sie nur in der Druckausgabe

			
	St. Nathanael-Gemeinde Hartenbrakenstraße 27 30659 Hannover	St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Linda Hahn ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 16.00 - 18.00 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Jacqueline Pollack ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 15.30 - 17.30 Uhr Do 11.00 - 13.00 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastorinnen und Pastoren	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 anja.lipponer@evlka.de	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 helen.treutler@evlka.de Jens Seliger ☎ 0174 - 8 30 20 24 jens.seliger@evlka.de	Katharina Busse ☎ 6 50 08 97 ☎ 01 52 - 31 99 38 88 katharina.busse@evlka.de
Diakonin	Elke Offensand, ☎ 6 47 71 61, elke.offensand@evlka.de		
Küsterin und Küster	Monique-Danielle Jendrosch ☎ 0173 2635265 monique.jendrosch@evlka.de	Klaus Jeschke ☎ 26 00 28 51 kuester@st-nicolai-bothfeld.de	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Anja-Désirée Lipponer ☎ 01 51 - 25 55 26 55 Eberhard Peycke ☎ 01 72 - 4 58 68 93	Dr. Helen-Kathrin Treutler ☎ 01 75 - 6 60 80 51 Jürgen Tölke ☎ 01 60 - 97 31 71 79	Dr. Ulrike Günther ☎ 0151 - 40 37 34 59 Katharina Busse ☎ 6 50 08 97
Spendenkonto Verwendungszweck	St. Nathanael Hannover DE28 5206 0410 7001 0520 04 Verwendungszweck: 520-63-SPEN und Spendenzweck	St. Nicolai-Bothfeld DE28 5206 0410 7001 0521 01 Verwendungszweck: 521-63-SPEN und Spendenzweck	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Verwendungszweck: Spendenzweck
Kindertagesstätten		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Podaras ☎ 6 47 63 40 kita.st-nicolai-bothfeld.de	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	Stiftung St. Nathanael Hannover DE92 5206 0410 7001 0912 04 912-82-ZUST Stiftung St. Nathanael 912-82-SPEN Stiftung St. Nathanael	Stiftung St. Nicolai Bothfeld DE36 5206 0410 7001 0926 00 926-82-ZUST Stiftung St. Nicolai Bothfeld 926-82-SPEN Stiftung St. Nicolai Bothfeld	Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Katrin Hückel, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE54 5206 0410 0000 0061 14, Evangelische Bank eG, (Gebührenbescheidnummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendentin Meike Riedel, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Höfestraße 19-21, 30163 Hannover, Pflegedienstleitung: Huana Schwarz ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover Kirchenkreissozialarbeiterin: Esther Fulst, ☎ 36 87 - 1 97; E-Mail: esther.fulst@dw-h.de		
	Telefonseelsorge: 0800 111 0 111		